

Die Sakramente der katholischen Kirche

⇒ Sakrament = Zeichen des Heils, der Gnade, der Heiligung

⇒ Jesus ist das Ursakrament, die Kirche das Grundsakrament.

Theologische Erklärung (im Anschluss an Karl Rahner): Gott hat nicht einzelne Sakramente gestiftet. Vielmehr hat Gott-Sohn, Jesus Christus, eine Gruppe von Nachfolgern und Anhängern um sich geschart (,Jünger‘, ,Apostel‘, ...), aus denen in vielen Jahren neue Sozialisationsformen entstanden sind, zunächst die Christengemeinden, schließlich die katholische Kirche. Nach Überzeugung traditioneller katholischer Glaubenslehre (,Dogmatik‘) vermag die Kirche, da unter bleibenden Beistand des Heiligen Geistes stehend, so zu handeln und zu entscheiden, dass es dem Wohl der Groß- und Amtskirche und zum Wohl des einzelnen Christen dient, dessen Erlösung. In dieser Weise lassen sich die sieben Sakramente verstehen als kirchlich gegründete und vollzogene (und wirksame) ,Zeichen des Heils‘, deren Legitimität daraus erwächst, dass Jesus Christus als das ,Ursakrament‘ (als das ,von Gott-Vater gesetzte wirksame Zeichen des Heils‘) die Kirche gewollt und gegründet hat, die Kirche also das ,Grundsakrament‘ (das ,von Jesus Christus / von Gott-Sohn gesetzte wirksame Zeichen des Heils‘) ist.

⇒ Die katholische Kirche kennt 7 Sakramente:

- Taufe
- Firmung
- Eucharistie (,Kommunion‘)
- Buße
- Krankensalbung
- Priesterweihe
- Ehe

Die protestantische Kirche¹ („sola scriptura“).kennt nur die Sakramente Taufe und „Abendmahl“ (im Kath. Verständnis: „Eucharistie“).

¹ Siehe Kompetenzblatt 47 – Die christlichen Konfessionen. Begründet wird diese Zweizahl mit dem protestantischen Schriftprinzip, dass nämlich im Glaubens- und damit auch im Kirchenleben allein dasjenige von Bedeutung sein darf, was in den biblischen Texten überliefert ist („sola scriptura“).